



MaxChor
DeutingerstraÙe 4
80469 München

Probe: Mittwoch
19.30 – 21.30 Uhr

Gerald Häußler
Talfeld 1a
Großdingharting
82064 Straßlach-
Dingharting

08170 – 997722
info@MaxChor.de
www.MaxChor.de

Pressemitteilung

Uraufführung: Sankt Maximilian bekommt eine eigene „Missa brevis“

München - Komponist Lucio Mosè Benaglia macht seinem Pfarrer Rainer Schießler ein ganz besonderes Geschenk. Er widmet ihm seine erste Messkomposition. Die „Missa brevis Sancti Maximiliani“ wird am kommenden Sonntag (25. November) im Gottesdienst um 10.30 Uhr uraufgeführt – natürlich in St. Maximilian. Mit seinem Werk bedankt er sich für die 25 Jahre, die Schießler die Pfarrei leitet. Zwölf Sängerinnen und Sänger aus dem MaxChor, dem Kirchen- und Konzertchor von Sankt Maximilian, haben das Werk für Sopran, Alt und Bass einstudiert. Für den Sonntag am Christkönigsfest hat Benaglia eine so genannte „Missa brevis“ komponiert, also eine kurze Messe, die ohne Credo auskommt. Im Hauptberuf arbeitet der 58-Jährige für eine italienische Bank in München, aber seine Leidenschaft gilt der Musik und der Komposition. Zuletzt hat er mit seiner „Toccata, Adagio et Fuga super: Herr du bist mein Leben - GL456“ für Orgel, einen Preis beim Kompositionswettbewerb „Tage neuer Kirchenmusik 2018“ gewonnen. Auch dieses Werk wird im Gottesdienst zu hören sein. Konstantin Esterl, Organist in St. Maximilian, wird es spielen.

Gerald Häußler, der Kirchenmusiker von St. Maximilian und künstlerischer Leiter des MaxChors, dirigiert die Uraufführung von Benaglias Werk. Der Komponist freut sich ganz besonders auf den Moment, wenn im Sanctus das „Hosanna“ erklingt. Er habe das Gefühl, dass der Chor diese Fuge besonders gerne singe, deshalb sei sie seine Lieblingsstelle, erzählt Benaglia.

Was verbindet Benaglia mit Pfarrer Schießler? „Sankt Maximilian war von Anfang an meine deutsche Heimatpfarre“, sagt Benaglia. 1994 ist er aus Italien nach München gekommen. Seither lebt er im Glockenbachviertel, singt er im MaxChor. Schießler hat seine drei Kinder getauft und die Familie Benaglia hat unzählige Gottesdienste bei ihm erlebt.

Für den MaxChor ist Lucio Benaglia schon seit vielen Jahren so etwas wie der Hauskomponist. Für den MaxChor hat er sein A-Cappella-Stück „Ave Maria“, sein „Vexilla Regis“ für Doppelchor sowie zahllose Bearbeitungen von Kirchen- und Weihnachtsliedern geschrieben. „Ein Juwel“ nennt Chorleiter Häußler Benaglias Vertonung des Bonhoeffer-Gedichtes „Von guten Mächten“, das 2015 beim ZDF-Fernsehgottesdienst in Sankt Maximilian vor mehreren Hunderttausend Zuhörern erklingen ist. „Wir verdanken ihm wunderbare musikalische Erinnerungen“, schwärmt Häußler.

Im September hat Benaglia seine „Missa brevis“ fertig gestellt – nicht ganz einfach neben Familienleben und Beruf. Wenn die Uraufführung geglückt ist, werden die Nächte bei Familie Benaglia



Pressemitteilung

Uraufführung: Sankt Maximilian bekommt eine eigene „Missa brevis“

vielleicht wieder ein bisschen ruhiger – denn komponiert hat er seine erste „Missa brevis“ vor allem Nachts.

Bildunterschrift: Lucio Benaglia an der Antegnati-Orgel (1565) in der „Cappella Ducale“ von Mantua.

Informationen über den Chor:

Der **MaxChor** gehört seit Jahrzehnten zu den aktivsten Kirchenchören Münchens. Das Ensemble ist fest verankert im Gemeindeleben der katholischen St. Maximilianskirche an der Isar, stellt sein hohes musikalisches Niveau aber auch regelmäßig außerhalb des Glockenbachviertels unter Beweis: etwa mit Bachs *h-Moll-Messe* in Verona und Mozarts *Requiem* in Prag. Verdis und Brahms' *Requiem*, Mendelssohns *Paulus* und *Elias*, Mozarts *c-Moll-Messe* sowie die Passionen von Bach gehören zum Repertoire wie Motteten und A-cappella-Werke aus allen Musikepochen. Der MaxChor probt jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Maximilian in der Deutingerstraße, Glockenbachviertel. Weitere Informationen unter www.MaxChor.de

Gerald Häußler leitet den MaxChor seit 1982. Er ist Mitglied des Bayerischen Rundfunkchors, unterrichtet als Dozent an der Musikhochschule in München und ist in St. Maximilian Chorleiter, Kantor und Organist.